

Wie sieht der Stundenplan aus?

Der Unterricht in der Berufsfachschule dual, Schwerpunkt Metalltechnik erfolgt in Vollzeitform. Die zurzeit gültige Stundentafel geht von max. 36 Stunden wöchentlich aus:

Berufsübergreifender Lernbereich (max. 8 Stunden)

Deutsch/Kommunikation
Englisch
Politik
Sport
Religion

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie (max. 10 Stunden)

Berufsbezogener Lernbereich - Praxis (max. 18 Stunden)

Wie finden Praktika und Abschlussprüfungen statt?

Während des Schuljahres werden zwei Betriebspraktika von jeweils 80 Stunden in geeigneten Betrieben durchgeführt. Um die Praktikumsstellen müssen sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig bemühen.

Am Ende des Schuljahres sind schriftliche Abschlussprüfung im berufsbezogenen Lernbereich sowie in Deutsch, Englisch und Mathematik zu absolvieren.

Was kann man nach der BFS dual machen?

- Beginn einer Berufsausbildung in einem metallverarbeitenden Betrieb mit Anrechnung
- Beginn einer Berufsausbildung in einem metallverarbeitenden Betrieb ohne Anrechnung
- Aufnahme einer Beschäftigung/Arbeit
- Mit einem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und einem Berufsschulabschluss wird der Realschulabschluss und unter bestimmten Voraussetzungen der erweiterte Sekundar I-Abschluss erworben.
- Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, als Facharbeiter zu arbeiten und sich zum Meister oder Techniker weiterzubilden.
- Zudem besteht nach der Ausbildung die Möglichkeit, sich für die Klasse 12 der Fachoberschule anzumelden. Hier kann nach erfolgreichem Abschluss die Fachhochschulreife erlangt werden.

Wer sind die Ansprechpartner?

Bei Fragen helfen folgende Kollegen gerne weiter:

Herr Bengs bengs@bbs-meppen.de

Herr Körte koerte@bbs-meppen.de



Berufsfachschule dual Profil Technik

Schwerpunkt Metalltechnik
(B-Strang)



Berufsbildende Schulen Meppen

Nagelshof 83 • 49716 Meppen

Tel. 05931 804-01

Fax 05931 804-104

sekretariat@bbs-meppen.de

www.bbs-meppen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. bis Fr. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di. und Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Berufsbildende Schulen Meppen

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises

Emsland

Was ist das Bildungsziel?

Die Ausbildung in der BFS dual, Schwerpunkt Metalltechnik vermittelt die Grundfertigkeiten in der Fachtheorie und Fachpraxis für die dem Berufsfeld zugeordneten Berufe wie Metallbauer, Industriemechaniker, Feinwerkmechaniker u. a..

Sie dient als Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr mit entsprechend fundierten berufsspezifischen Vorkenntnissen.

Mit dem Besuch der BFS dual wird die Schulpflicht erfüllt.

Bei einem erfolgreichen Besuch der BFS dual - Schwerpunkt Metalltechnik kann dieser auf die 3,5-jährige Ausbildung angerechnet werden.

Welche Aufnahmevoraussetzungen muss man erfüllen?

In die Berufsfachschule dual kann aufgenommen werden, wer mindestens einen Hauptschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Abschluss) nachweist.

Wie meldet man sich an?

Die Bewerbung erfolgt online über die Website unserer Schule unter <https://bewerbung.bbs-meppen.de/>.

Folgende Dokumente müssen im Dateiformat PDF hochgeladen werden:

- Kopie des letzten Zeugnisses und sobald verfügbar des Abschlusszeugnisses
- Tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zum schulischen Werdegang sowie zu besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen
- Bescheinigung über die Teilnahme an einem Beratungsgespräch durch die Agentur für Arbeit



Zum Schuljahresende muss das Abschlusszeugnis ebenfalls in digitaler Form als PDF an sekretariat@bbs-meppen.de geschickt werden.

In sämtlichen E-Mails ist zwingend als Betreff der Bildungsgang anzugeben, für den die Anmeldung eingereicht wurde.

Bis wann muss man sich für die BFS dual anmelden?

Anmeldeschluss ist jeweils der **15. Februar** des Jahres.

Welche Themen hat der Schwerpunkt Metalltechnik?

In den Metallwerkstätten werden die praktischen Grundfertigkeiten im Umgang mit metallischen Werkstoffen erarbeitet. Durch das selbstständige Herstellen von einfachen Baugruppen erlernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeit mit handgeführten Werkzeugen und Maschinen.

In den großzügig ausgestatteten Räumlichkeiten erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Fertigungsverfahren kennenzulernen, wie z. B.:

- Werkbank- und Blecharbeiten: Sägen, Biegen
- Maschinenarbeiten: Bohren, Drehen und Fräsen
- unterschiedliche Schweißverfahren

In Kooperation mit unterschiedlichen regionalen Firmen werden darüber hinaus berufsbezogene Projekte in der Schule umgesetzt.



Der Fachbereich Metalltechnik ist außerdem mit folgenden Räumlichkeiten ausgestattet:

- Labor zur Werkstoffprüfung
- Pneumatik- und Robotik
- Multifunktionsraum mit Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen sowie Werkbankinseln
- CNC-Fräsmaschine
- CNC-Drehmaschine
- CNC-Plasmaschneidanlage
- CAD- und Computerarbeitsplätze



Was sind Inhalte?

Ziel des Unterrichts ist der Erwerb einer grundlegenden metalltechnischen Handlungskompetenz sowohl im praktischen als auch im theoretischen Bereich.

Technologische Kenntnisse

- Eigenschaften metallischer Werkstoffe
- Aufbau und Funktionsweise von Werkzeugen und Maschinen
- Verarbeitung der metallischen Werkstoffe mit handgeführten Werkzeugen sowie durch eine Bearbeitung mit Maschinen
- Herstellen von lösbaren und unlösbaren Verbindungen
- Prüfen von Bauteilen

Mathematische Kenntnisse

- physikalische Größen und Einheiten
- Längen-, Flächen- und Volumenberechnung
- Geschwindigkeiten an Maschinen
- Masse und Dichte
- Kräfte und Drehmomente

Zeichnerische Inhalte

- Einführung in das Technische Zeichnen
- Körper in mehreren Ansichten, dreidimensionale Darstellung
- Gruppen- und Montagezeichnungen

Durch die enge Verzahnung von Fachpraxis und Fachtheorie werden die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Projekten befähigt. Auf der Grundlage eines handlungsorientierten Unterrichts erwerben diese somit wichtige Kompetenzen, um später im beruflichen Leben komplexe Handlungssituationen bewältigen zu können.